

Unter neuer Flagge

Die Baumarktbranche in München ist kräftig in Bewegung: **Baumarktbetreiber HEV** wechselt bis Jahresende mit sämtlichen Baumärkten von OBI zur hagebau.

Die Münchner Baumarktbranche befindet sich im Umbruch. Anfang Oktober wurden bereits an sieben Baumärkten im Großraum München die orangenen OBI-Banner eingerollt und durch den grün-roten hagebaumarkt-Schriftzug ersetzt. Acht weitere Märkte wechseln am 4. Dezember dieses Jahres. Hinter der Umflaggung steht der Betreiber der bisherigen OBI-Baumärkte: Die HEV-Gruppe, eine der ältesten Baumarkt-Franchisenehmer-Gruppen in Deutschland, hat den Partner gewechselt.

Mit der hagebau und ihrer Baumarktkette hagebaumarkt haben sich die Münchner dabei für ein Blatt entschieden, das nur in der bayerischen Landeshauptstadt bisher noch nahezu

unbeschrieben war. In Deutschland und Österreich ist die Verbundgruppe hagebau mit der Vertriebslinie hagebaumarkt schon mit insgesamt über 338 Baumärkten vertreten - nun wird gemeinsam mit der HEV auch der Münchner Markt erschlossen. „Mit unserem Wechsel erhöht sich die Bekanntheit von hagebaumarkt in München deutlich und wir freuen uns darauf, dieses Bild mit zu prägen“, sagte Burkhard von Fritsch, Geschäftsführer der HEV. „Dabei haben wir bei wichtigen Themen, wie der Auswahl von Lieferanten und Sortimentszusammenstellung, bei der hagebau mehr Entscheidungsfreiheit und können unsere Produkte und Dienstleistungen noch stärker an den Bedürfnissen der Kunden ausrichten.“

Anders als zuvor bei OBI ist die HEV-Gruppe bei der hagebau nicht nur Franchisenehmer, sondern auch Gesellschafter des ursprünglich als Einkaufsverbund von Baustofffachhändlern gegründeten Unternehmens aus dem niedersächsischen Soltau. Über entsprechende Gremien ist die Münchner Gruppe somit bei zentralen Themen direkt beteiligt und genießt mehr unternehmerische Freiheit bezüglich der von ihr betriebenen Märkte. Um einen reibungslosen Übergang von OBI auf hagebaumarkt sicherzustellen, hat die HEV früh mit der Planung begonnen. Seit Monaten laufen hinter den Kulissen die Vorbereitungen, um EDV, Warenwirtschaft und Sortiment umzustellen.

Doch die akribische Planung dieses logistischen Großprojekts hat sich ausgezahlt. An nur zwei Tagen blieben die ersten sieben Märkte zu Beginn dieses Monats geschlossen. In dieser Zeit wurde rund um die Uhr auf Hochtouren gearbeitet, um die beinahe nahtlose Neueröffnung als hagebaumarkt zu stemmen. Für die Kunden verlief der Wechsel dagegen ganz einfach, denn Sortiment, Preise und Serviceleistungen bleiben auf vertrautem Niveau. Auch werden die Kunden nach wie vor von den bekannten Mitarbeitern begrüßt und beraten. Sämtliche 1.400 Arbeitsplätze innerhalb der HEV-Gruppe und ihrer Baumärkte bleiben erhalten. „Der Start ist geglückt“, sagte Burkhard von Fritsch. „Wir freuen uns bereits darauf, ab dem 4. Dezember Kunden in all unseren Münchner hagebaumärkten begrüßen zu dürfen.“

Frischer Wind: Bis Ende des Jahres werden in der Region München 15 ehemalige OBI-Baumärkte zur hagebau wechseln.



Mehr Entscheidungsfreiheit:
HEV-Geschäftsführer Burkhard von Fritsch.

HEV Heimwerkermarkt Verwaltungs GmbH

Die bereits 1985 gegründete HEV Gruppe ist eine der größten und ältesten Baumarkt-Franchisenehmer-Gruppen in Deutschland. Als regional verankertes Familienunternehmen betreibt das HBE-Mitgliedsunternehmen im Großraum München derzeit mit insgesamt 1.400 Mitarbeitern, 16 Baumärkte und ist damit der größte Baumarktbetreiber der Region. Mit ei-

nem umfassenden Ausbildungsangebot bereitet die HEV jährlich über 70 Schulabgänger/innen auf das Berufsleben vor. Aktuell werden insgesamt 190 Auszubildende und duale Studenten/innen im Team der HEV zum/r Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Fachkraft für Lagerlogistik oder zum/r Handelsfachwirt/-in bzw. Bachelor of Arts ausgebildet.

